



Die Eigenschaft „Objekthöhe“ verleiht Zeichnungselementen ein dreidimensionales Erscheinungsbild. Dabei steuert sie den Abstand, um ein Objekt über oder unter seine Position im Raum zu dehnen. Positive Objekthöhen ziehen Objekte in Z-Richtung nach oben, negative Werte wirken sich entsprechend nach unten aus, wobei die Z-Achse von der Ausrichtung des benutzerdefinierten Koordinatensystems zum Zeitpunkt der Objekterstellung bestimmt wird. Objekte mit einer Höhe ungleich Null lassen sich schattieren und können auch andere Objekte verdecken.

Folgende Elementtypen lassen sich über die Objekthöhe mit einem Höheneffekt ausstatten: 2D-Solid, Bogen, Kreis, Linie, 2D- und LW-Polylinie, einzelliges SHX-Textobjekt, Band sowie Punkt. Neue Objekte

können durch das entsprechende Setzen der Systemvariable THICKNESS bereits in die Höhe gezogen erstellt werden. Für eine nachträgliche Anpassung bei bereits vorhandenen Objekten bietet AutoCAD mehrere Wege, beispielsweise die Befehle ÄNDERN und EIGÄNDR oder die Eigenschaften-Palette.

ACM-OBJEKTHOEHE-AENDERN.LSP bietet eine Tool-Alternative, die sich dialogfeldgesteuert ausschließlich um diese Aufgabe kümmert. Im Eingabefeld „Objekthöhe“ lässt sich der gewünschte Wert eintragen, wobei immer der zuletzt verwendete schon als Vorgabe eingetragen ist.

Sollen die Objekte mit der aktuellen Einstellung der Systemvariable THICKNESS versehen werden, überträgt ein Haken im Kontrollkästchen „Aktuelle verwenden“ den Wert in das

Eingabefeld und sperrt es für weitere Eingaben. Um die Sicherung vor ungewollten Objektbearbeitungen durch gesperrte Layer auszuhebeln, lässt die Option „Layersperrungen ignorieren“ diesen Schutzmechanismus für die Dauer der Befehlsausführung pausieren. Nach einem Klick auf die „OK“-Schaltfläche fordert das Tool zur Objektwahl auf und ändert im Anschluss deren Objekthöhe.

Gerhard Rampf/ra ◀

Programm:

ACM-OBJEKTHOEHEAENDERN.LSP

Funktion: Objekthöhe von Zeichnungselementen ändern

Autor: Gerhard Rampf

Lauffähig ab: AutoCAD 2014

Bezug: online

